

# Liebe auf den ersten Biss!

Von xXSasukeUchihaXx

## Kapitel 7: Einkaufsbummel mit Hindernis!

"Ein Vampir muss sich heute Morgen auf dem Gelände herumgetrieben haben. Laut meinen Informationen nach, muss es sich um einen Level E handeln. Kümmer dich also darum, Zero". Zero erinnerte sich an die Informationen, welche Yagari, sein Meister ihm vorhin gegeben hatte. Seltsam, so dachte er, schien der nächtliche Vampir wohl nicht allein auf dem Gelände gewesen zu sein. Hätte er doch noch mal eine Runde drehen sollen, um sicher zu sein, das auch alles in Ordnung war? Nun, jetzt es war es eh nicht mehr zu ändern und laut Yagari's Aussage, schien das Mädchen, welches von dem Level E gebissen worden war, vorerst Ruhe zu brauchen. Ein Glück, sie lebte wenigstens noch, was eigentlich selten der Fall war, wenn man von einem Vampir überfallen wurde.

Nun war der Silberhaarige auf dem Weg zum Haupthaus, um Shizuka darüber in Kenntnis zu setzen. Sie würde es sowieso wissen wollen und nebenher konnte er ihr neue Anweisungen geben. Ja, sie dürfe sich nachts nicht mehr aus ihrem Zimmer schleichen, um rauszugehen. Die letzte Nacht müsste ihr eigentlich eine Lehre gewesen sein, aber so sicher war sich Zero da nicht. Die Langhaarige war ein Sturkopf und ziemlich hartnäckig. Wenn sie etwas machen wollte, dann tat sie es meistgehend auch.

"Ob sie überhaupt in ihrem Zimmer ist?" fragte er sich insgeheim, öffnete die Türe zum Haupthaus und betrat den Gang. Es war ruhig und Kaien schien außer Haus zu sein. Ja, meistens war Kaien tagsüber nicht da und kümmerte sich um die verschiedensten Dinge. Mal war der Direktor im Senat der Vampirjäger, oder aber er besprach sich mit einigen Lehrern über neue Lehrmethoden, oder dergleichen. So wirklich wollte Zero dies auch nicht wissen, denn er hatte selbst genügend Probleme, um die er sich kümmern musste.

Beim Gästezimmer Shizuka's angekommen, legte er seine Hand auf die Klinke und horchte kurz an der Tür. Es war ruhig auf der anderen Seite und Zero fragte sich, ob Shizuka schon wieder seine Anweisungen missachtet hatte. Warum war sie so unvernünftig? Wieso konnte er dieses Mädchen nicht verstehen?

Leise öffnete er die Türe, spähte hinein und seufzte gequält. Kein Wunder, dass er keinen Laut vernommen haben konnte. Sie lag friedlich in ihrem Bett und schlief. Seltsam, war sie denn nicht ausgeschlafen gewesen? Moment, es konnte sein, dass sie noch ein wenig geschwächt war, weil sie vergangene Nacht soviel Blut verloren hatte,

oder? Ja, das klang logisch und Zero seufzte ein weiteres Mal, als er die Türe hinter sich schloss und leise an das Bett trat.

Einige Sekunden beobachtete er die Langhaarige, welche ruhig atmete und ein kleines Lächeln auf den Lippen trug. Scheinbar träumte sie gerade einen schönen Traum, oder? Es schien so und als er sich auf die Bettkante setzte, drehte sie sich in seine Richtung, murmelte etwas Unverständliches in sich hinein und schmatzte ausgiebig.

"Wenn du nur immer so friedlich wärst" murmelte der Silberhaarige leise für sich, erhob seine linke Hand und strich ihr über das Haar. Irgendwie hatte Shizuka eine beruhigende Wirkung auf ihn und Zero fragte sich, wieso er sich bei ihr so fühlte. Er kannte sie noch nicht lange, aber je länger er in ihrer Nähe war, desto mehr wuchs sein Vertrauen zu ihr.

"Zero... Du bist niedlich, wenn du so verdattert guckst" kicherte die Langhaarige, murmelte noch etwas anderes in sich hinein, was der Silberhaarige jedoch nicht verstehen konnte. Sie fand ihn also niedlich? So etwas bekam er wirklich nicht jeden Tag zu hören, musste sich Zero eingestehen, strich ihr über die Wange, ehe sein Blick traurig wurde. Seltsam. Er hatte sich solche Worte immer von Yuuki gewünscht, hatte gehofft, sie würde verstehen, wie er für sie fühlte, aber dem war nie so gewesen. Nein, Yuuki war einzig und allein auf Kaname fixiert gewesen und er? Zero war allein zurückgeblieben und war nun sich selbst überlassen worden.

"Was hast du?". Shizuka sah Zero verwundert an, war sie durch diese sanften Streicheleinheiten an ihrer Wange wach geworden und fragte sich nun, warum Zero so traurig wirkte. War vielleicht wirklich etwas Schlimmes passiert? Der Silberhaarige schüttelte seinen Kopf, um die traurigen Gedanken abzuschütteln, sah nun in die blauen Augen Shizuka's und seufzte. "Nichts... Ich habe nur gerade an etwas gedacht. Wieso schläfst du um diese Tageszeit?".

"Mir ging es vorhin nicht so besonders" antwortete sie schnell, setzte sich auf und schaute weiterhin in die silbrig-violetten Augen ihres Freundes, wenn sie ihn denn so bezeichnen durfte. Irgendetwas schien hier nicht in Ordnung zu sein, auch wenn er meinte, es sei alles in Ordnung. Sein Blick zeigte deutlich Trauer und vor allem Einsamkeit, was sie stutzen ließ. Einsamkeit? Warum? Sie saß doch hier im Bett neben ihm, also warum fühlte er sich also einsam?

"Verstehe" war seine knappe Antwort, wollte sich gerade erheben, als Shizuka ihre Hand auf seine Schulter legte und ihn somit zwang, hier bei ihr zu bleiben. Erst sah Zero noch verwundert drein, doch dann sah er auf seine Hände, da er ihren mitfühlenden Blick nicht länger ertragen konnte. Ob sie wusste, wie er sich gerade fühlte? Verraten. Allein gelassen. Hintergangen. Einsam. Warum nur? Ein halbes Jahr hatte er es zu verdrängen versucht und nun kam ein Mädchen daher und erinnerte ihn an die schöne Zeit mit Yuuki.

"Sprich mit mir... Vielleicht kann ich dir irgendwie helfen. Zumindest werde ich es versuchen". Sie lächelte ihn aufmunternd an, da er nicht länger solch einen traurigen Eindruck machen sollte. Tief in sich drin, wusste Shizuka, oder eher gesagt, sie ahnte, woran er wohl gerade dachte. Nur, wie sollte sie ihm dann helfen? Reden half zwar

meistgehend, aber auch nicht immer und Shizuka selbst war eine Person, die gern alles verdrängte, um nicht länger seelischen Schmerzen ausgesetzt zu sein. Sie wusste also, wie sich so manches Gefühl anfühlte und gerade deswegen würde sie alles tun, um Zero zu helfen.

"Ich habe an meine Jugendfreundin gedacht... Sie fehlt mir und ich frage mich, was wäre, wenn ich ihr damals meine Gefühle ins Gesicht gesagt hätte?". Oha, dachte sich Shizuka, sah auf ihre Zudecke, da sie nun nicht wusste, was sie dazu sagen sollte. Ob alles anders gekommen wäre? Das war mal wieder ein 'Was wäre, wenn', worauf sie einfach keine Antwort wusste. Nun ja, Zero hätte es tun sollen, um sich vielleicht selbst zu helfen, aber er hatte immer Rücksicht auf ihre Gefühle genommen. Warum? Warum hatte er nicht einmal an sich selbst gedacht? Er litt doch gerade neben ihr, oder nicht?

"Warum hast du Yuuki deine Gefühle niemals gesagt? Ich meine, mit einer Abfuhr hättest du sicherlich besser leben können, oder? Warum hast du immer Rücksicht auf sie genommen und alles über dich ergehen lassen?". Zero hob seinen Blick, sah erneut zu ihr rüber und bemerkte, dass auch sie nun traurig wirkte. Er hatte nicht gewollt, dass sie sich mit seinen Problemen auseinandersetzte, aber scheinbar fragte sie sich auch, warum er damals so gehandelt hatte.

"Du weißt wirklich viel, Shizuka. Das macht mir irgendwie Angst... Der Grund, den müsstest du doch dann auch wissen, oder nicht?". Shizuka nickte seicht, da sie natürlich wusste, welche Gründe er meinte, aber er hätte einfach für einige Sekunden an sich selbst denken sollen und nicht nur an andere. "Ich bin dumm... Wie kann ich so etwas von Zero verlangen, wenn ich doch selbst auch so handeln würde? Ich bin doch nicht viel anders und nehme auch immer Rücksicht auf meine Freunde und denke selbst so selten an mich" dachte sie sich insgeheim, sah zu ihm auf und versuchte nochmals ein aufmunterndes Lächeln, welches aber kläglich misslang.

"Ich denke, Yuuki hätte nie gewollt, dass du so denkst. Sie hat dir damals ihr Blut angeboten, weil ihr befreundet seid, oder? Ich denke, dass sie ahnte, dass du mehr für sie empfindest. Spätestens dann, als sie dich gebissen hat, oder?". Nun war es Zero, welcher dazu nickte. Es erschreckte ihn noch mehr, als Shizuka diese persönlichen Dinge sagte, die eigentlich keiner wissen konnte. Wer war sie nur? Woher wusste sie all diese Dinge? Warum erzählte sie nicht allmählich, wer sie wirklich war und woher sie kam?

"Liebst du sie denn immer noch, Zero?". Die Frage war Shizuka mehr ausgerutscht und sie bereute ihre Frage auch sofort wieder, da er sie nun verwundert musterte. Hoffentlich bekam er ihre Frage nicht in den falschen Hals. Sie war doch nur neugierig und wollte, dass er sich ein wenig besser fühlte. Als er jedoch seinen Kopf schüttelte, war Shizuka dann doch ein wenig erleichtert, auch wenn sie nicht wusste, warum. Irgendwie, es klang zwar egoistisch, gönnte sie Yuuki Zero nicht. Ein Blinder hätte doch sehen können, wie er für sie fühlte und was hatte Yuuki getan? Sie war dennoch mit Kaname gegangen und hatte ihren besten Freund zurückgelassen.

"Zero? Darf ich dich um einen Gefallen bitten?". Er nickte ihr zu, denn sie durfte ihn gern um alles bitten, wenn er es denn auch erfüllen konnte. "Zieh nicht länger so eine

Trauermiene. Ich bin doch hier und werde dich die nächste Zeit nerven" grinste sie ihn an, während sie ihm über den Rücken strich. Ja, er sollte wieder der Alte werden und nicht länger traurig sein. Sie würde alles tun, um wieder eines seiner Lächeln zu bekommen. Nun, fast alles.

Ein kleines Lächeln erschien auf seinen Lippen, denn irgendwie beruhigten ihn ihre Worte doch sehr, auch wenn er nicht genau wusste, warum. Zero wusste, sie wollte ihm helfen und vielleicht war es auch gar nicht so verkehrt, mit ihr zu reden, wenn er sich wirklich schlecht fühlte. Nun fühlte er sich nämlich etwas besser und das nur, weil sie mit ihm redete und versuchte, ihm verschiedene Dinge begreiflich zu machen, welche er eigentlich schon längst begriffen haben müsste.

"Darf ich dich um einen weiteren Gefallen bitten? Es geht um Kleidung". Shizuka beendete somit dieses Thema, begann ein neues, welches ihr nun eingefallen war. Nun, eingefallen war vielleicht der falsche Ausdruck, denn sie dachte schon eine ganze Weile darüber nach. Zero nickte, kramte in seiner Jackentasche herum und zog einen Zettel hervor, welchen er gestern Morgen von Kaien bekommen hatte. Er hatte vergessen, ihr den Zettel zu geben, da so viele Dinge auf einmal passiert waren, aber nun konnte er das nachholen.

"Direktor Kurosu hat dir einen Gutschein ausgestellt, damit du dir in der Stadt Kleidung kaufen kannst. Den habe ich seit gestern Morgen bei mir und bei der ganzen Aufregung vergessen, ihn dir zu geben". Zero überreichte ihr den Gutschein, welchen sie mit ihren Augen kurz überflog, dann jedoch wieder zu ihm aufblickte. Sie schien ein Problem zu haben, jedenfalls verrieten es ihre Augen.

"Aber... Ich kann doch nicht einfach... Ich meine...". "Er sagte, er möchte, dass du dir Kleidung kaufst, auch wenn es von seinem Geld ist. In dem Punkt behandelt er dich wie seine eigene Tochter, obwohl ihr nicht Blutsverwandt seid" sprach Zero dazwischen, da sie sich nicht schuldig fühlen musste. Direktor Kurosu meinte es doch nur gut mit ihr und später könnte sie sich bei ihm bedanken.

Shizuka nickte, auch wenn sie ungern diesen Gutschein benutzen würde, aber sie brauchte dringend Unterwäsche. Es war nämlich äußerst unhygienisch, schon seit drei Tagen dieselbe Unterhose zu tragen. Zuerst würde sie nun Zero um einen anderen Gefallen bitten, bevor sie in die Stadt gehen würde. "Kannst du mir eine Shorts von dir leihen? Klingt dämlich, ich weiß, aber... Ich fühle mich schmutzig".

Zero erhob sich, lief aus dem Zimmer, ohne ein Wort zu sagen und kam nach wenigen Minuten wieder, in der Hand eine Shorts von ihm haltend. Sofort erhob sich Shizuka aus dem Bett, zog ihr Nachthemd aus und warf dieses auf die Bettdecke. Zero wollte gerade wieder aus dem Zimmer gehen, als sich die Langhaarige zu Wort meldete. "Jetzt brauchst du auch nicht mehr verschwinden. Du hast mich ja schon fast nackt gesehen". Ihr gefiel der Gedanke zwar immer noch nicht, aber warum sollte sie sich noch länger darüber aufregen? Sollte Zero doch starren, bis ihm die Augen rausfielen.

"Reite nur weiter darauf rum, Shizuka... Meinst du, es macht mir Spaß...". Er stockte, sah ihr dabei zu, wie sie sich ihre Unterhose auszog, ehe eine unangenehme Röte auf seinen Wangen erschien. Okay, was sollte das nun? Sie zog sich einfach so vor ihm um,

ohne auch nur eine Miene zu verziehen. Warum?

Shizuka wollte sich gerade die Shorts überziehen, als sie zu Zero sah und dessen rotes Gesicht musterte. Ja, sollte er ruhig starren, es machte ihr nichts aus. In ihrer Welt hatte sie nie ein Problem damit gehabt, also warum sollte sie hier das schüchterne Mädchen spielen? Sie war weder schüchtern, noch verspürte sie Schamgefühl. Warum auch? Er hatte sicherlich auch schon Yuuki vollkommen entblößt gesehen, oder?

Zero schüttelte seinen Kopf, sah zur Seite, nicht ohne nochmals einen Blick zu ihr zu riskieren. Was war das nur für ein Mädchen? Nie hätte er geglaubt, dass sich ein Mädchen vor ihm umziehen würde. Das im Bad war schon irgendwie verwundernd gewesen, aber das hier? Nein, so etwas war ihm wirklich neu, weswegen er sich räusperte und gleichzeitig seine Augen schloss.

"Shizuka... Ich verstehe dich nicht" war alles, was er dazu sagte, sah wieder zu ihr, nur um festzustellen, dass sie nun ihr weißes Kleid trug, welches Kaien ihr vor Tagen gekauft hatte. Shizuka legte ihren Kopf schief, da sie seine Äußerung nicht verstehen konnte. Was war an ihr denn nicht zu verstehen? Meinte er damit, dass sie sich einfach vor ihm umgezogen hatte? Nun, da sie in letzter Nacht solch einen Aufstand gemacht hatte, musste er sich ja irgendwie verwirrt vorkommen, oder?

"Du musst mich nicht verstehen, Zero. Mir hat es letzte Nacht einfach nicht gepasst, dass du mich ausgezogen hast. Jetzt war ich wach und wollte dich ein bisschen ärgern. Mir gefällt deine Reaktion. Du scheinst meinen Anblick ja wirklich genossen zu haben, wenn es dir die Schamesröte ins Gesicht treibt". Shizuka kicherte leise, während sie zu ihm lief und noch immer in sein knallrotes Gesicht sah. Wahrlich, musste sie zugeben, gefiel ihr seine Reaktion doch sehr.

"War das deine Art von Rache, weil ich dich heute Morgen geärgert habe?". Sie nickte leicht, als er diese Frage stellte, denn nun hatte sie eine Schwäche an ihm entdeckt und würde diese nutzen, wenn er wieder fiese Spielchen mit ihr trieb. Also sollte sich Zero in Zukunft in Acht nehmen, wenn er wieder auf dumme Gedanken kam.

Gemeinsam verließen sie Shizuka's Zimmer, verließen das Haupthaus und liefen den langen Weg zur Schule entlang. Dahinter lag das Tor, durch welches sie mussten, um zur Stadt zu kommen. Shizuka fiel nun ein, das heute Morgen doch etwas passiert war, denn der Geruch von Blut lag noch schwach in der Luft, was sie angeekelt dreinblicken ließ.

"Du hast mir noch nicht erzählt, was passiert ist, Zero. Dürfen wir überhaupt nach draußen? Der Lehrer war so ernst gewesen". Zero seufzte, ehe er nach einer kurzen, aber dennoch guten Erklärung suchte. "Mein Meister sagte, dass sich heute Morgen ein Vampir auf dem Gelände aufgehalten haben muss. Scheinbar war der nächtliche Besuch nicht allein gewesen, wenn du verstehst, was ich meine". Natürlich verstand Shizuka seine Erklärung, sah auf ihre rechte Hand, während sie leise seufzte. Also hatte ein Vampir einen Menschen angefallen? Warum?

"Das Mädchen liegt nun auf der Krankenstation und muss sich für einige Tage ausruhen. Ich habe den Auftrag erhalten, den Vampir zu finden und ihn zu vernichten.

Also... Bleib immer in meiner Nähe, wenn wir in der Stadt sind, okay?". Wieder nickte Shizuka, denn sie wusste, dass sie ansonsten erneut in Schwierigkeiten geriet. Hoffentlich passierte nichts Schlimmes, denn sie wollte doch nur ein paar Kleidungsstücke kaufen und dann wieder zurück zum Internat.

Als sie die Stadt erreichten, sah sich Shizuka um, nur um festzustellen, wie amselig diese Stadt in ihren Augen doch war. Wo sie auch hinschaute, überall liefen düstere Gestalten herum, welche einen den nassen Schweiß auf die Stirn treiben konnten. Gewiss würde sie nun nicht mehr von Zero's Seite weichen, denn sie hatte vage in Erinnerung, dass es hier nur von Vampiren wimmelte. In dunklen Ecken bestimmt, so dachte sie, ergriff Zero's Hand unbewusst, da sie sich schon ein wenig fürchtete.

"Bleib ruhig und verhalte dich unauffällig. Ich bin da und werde dich beschützen" sprach er leise, drückte ihre Hand ein wenig, worauf sie scharf nach Luft schnappte. Rasch besah er sich ihre Hand, wo noch immer der Verband war und sah entschuldigend zu ihr hinab. Er hatte für einen Augenblick vergessen, dass sie noch immer eine Bisswunde hatte. Shizuka beruhigte sich tatsächlich etwas, nickte ihm zu, während Zero mit ihr seinen Weg fortsetzte. Nicht weit von hier war ein Geschäft, wo man sich Kleidung kaufen konnte.

Beim Geschäft angekommen, besah sich Shizuka einige Kleidungsstücke im Schaufenster, verzog ihr Gesicht ein wenig, da das nicht ihrem Geschmack entsprach. Das sah alles so altmodisch aus, dachte sie sich, betrat mit Zero das Geschäft und sah sich um. Auch hier hängen nur Kleider, die nicht ihrem Geschmack entsprachen. Verdammt, in welchem Zeitalter war sie nur hier gelandet? Es erinnerte irgendwie, als wäre sie im alten England gelandet, oder so.

Zero sah ihren missachtenden Blick, sah sich nun auch um und schwenkte bei der Reihe ein, wo es Damenunterwäsche gab. Was hatte sie denn? Es gab doch schöne Klamotten hier, oder nicht? Moment. Sie schien nicht von hier zu stammen und schien deswegen diesen Kleidungsstil nicht zu mögen, oder? Er wüsste es zu gerne, aber sollte er sie wieder mit Fragen belästigen, die sie eh noch nicht beantworten mochte, oder es noch nicht konnte?

Shizuka folgte ihm, sah sich einige Unterwäsche an, nur um einen leisen Seufzer auszustoßen. "Mir gefällt hier überhaupt nichts, Zero... In welchem Zeitalter seid ihr denn nur? Bei mir... Also... Vergiss es" murmelte sie leise, sah sich weiter um, nur um wieder ein angestrenktes Seufzen von sich zu geben. Hier gab es nichts weiter, als Müll in ihren Augen. Warum wurde sie nur so sehr gestraft?

"Da, wo du herkommst, gibt es also schönere Kleidung? Wie zum Beispiel dein Nachthemd, wie? So etwas gibt es hier nicht. Scheinbar seid ihr da, wo du herkommst, viel weiter". Shizuka nickte dem zu, da Zero es auf den Punkt bracht. Ja, in ihrer Welt gab es so viele schöne Kleider und hier? Irgendwie spießig, musste sie sich eingestehen, sah sich erneut um, doch auch diesmal verschönerte sich die Unterwäsche nicht.

Zero sah sich nun ebenfalls ausgiebig um, obwohl er von Damenunterwäsche keine Ahnung hatte. Sie schien nach etwas Schönem zu suchen, also müsse er ihr wohl

helfen, auch wenn er nicht mochte. Nach längerem Suchen fiel ihm ein schöner BH auf, nach welchem er griff und diesen Shizuka vor die Nase hielt. "Hier, der würde doch deinem Geschmack entsprechen, oder?". Er klang schon ein wenig genervt, aber Shizuka konnte es ihm nicht mal verübeln. Zero wollte sicherlich nicht den ganzen Tag hier vertrödeln.

Sie nahm ihm den BH ab und beäugte diesen. Schön war er, das stand fest. Ein knalliges Rot, während einige Blüten in Schwarz an den Körbchen verziert waren. Ja, das war doch schon mal was, dachte sie sich, sah sich wieder um und entdeckte das passende Unterhöschen dazu. "Such du mal aus, okay? Ich zieh mir das mal über und schau mal, ob das wirklich schön aussieht" bemerkte sie, ging auf eine freie Kabine zu und zog den Vorhang hinter sich zu.

Zero hatte geglaubt, sich verhöhrt zu haben. Er solle ihre Unterwäsche aussuchen? Wie kam er denn dazu? Das hieße, er würde wissen, was sie trug und das wollte er eigentlich nicht. Gerade, als er nach einigen weiteren schönen BH's schaute, verzog er sein Gesicht und schloss seine Augen. Blut. Er konnte deutlich Blut riechen und dieser Geruch kam von draußen. Shizuka vergessend, rannte er zur Tür, riss diese auf und lief in die Richtung, aus der er den Geruch wahrnehmen konnte.

"Zero... Wie sehe ich aus? Da fallen dir die Augen raus, was?". Shizuka hatte den Vorhang beiseite gezogen und stand nun in einer verführerischen Pose dar. Doch schnell bemerkte sie auch, dass der Silberhaarige nicht hier war und so sah sie sich im Laden um. Bei der Verkäuferin mit dem Blick hängen bleibend, sog sie die Luft in ihre Lungen und bemerkte nun einen widerlichen Geruch, welcher dem, den sie heute Morgen hatte riechen können, ziemlich ähnelte. Was war denn nun schon wieder?

Die Verkäuferin bemerkte die Skepsis ihrer Kundin, trat auf sie zu und sah kurz zur Türe. "Ihr Begleiter ist vor ein paar Minuten aus unserem Laden gestürmt" erzählte sie, während Shizuka die Stirn in Falten legte. Also hatte Zero diesen Blutgeruch ebenfalls wahrgenommen und war deshalb abgehauen, ohne ihr Bescheid zu geben. Super, er hätte doch nur ein Wort sagen können, dann wäre sie ohne Murren mitgekommen, oder nicht? Moment. Zero hätte nicht gewollt, dass sie mit ihm käme und hatte sicherlich deshalb seinen Mund gehalten und war deswegen auch heimlich verschwunden. Toll, dachte sich Shizuka, während sie die Verkäuferin ein weiteres Mal ins Visier nahm.

"Ähm... Kann ich die Unterwäsche zurücklegen lassen? Ich muss schnell etwas erledigen und werde später noch mal vorbeikommen, wenn es ihnen Recht ist". Die Verkäuferin nickte dem zu, während Shizuka den Vorhang schloss und sich in Windeseile umzog. Sie musste Zero folgen, auch wenn er der Meinung war, dass sie hier wohl in Sicherheit war. Er musste doch noch wissen, dass sie ebenfalls Blut riechen konnte, oder hatte er es wohlmöglich schon vergessen? Er musste doch wissen, dass sie nicht warten würde. Er hätte auch einen Ton sagen können, wirklich.

Den Vorhang wieder aufziehend, drückte sie der Verkäuferin in ihre Klamotten in die Hand und stürmte zur Tür, welche sie sofort aufzog und ins Freie trat. "Ekelhaft, dieser Geruch" murmelte sie leise für sich, schnüffelte erneut, um die Richtung auszumachen, aus welcher der Gestank kam. Als sie sich sicher war, rannte sie los,

schwenkte in eine Gasse ein und lief immer der Nase nach. Verdammt, noch immer regte sie sich auf, weil Zero nichts gesagt hatte. Hielt er sie für dumm, oder was dachte er sich? Nun, er dachte wohl eher an ihre Sicherheit, wenn Shizuka es sich Recht überlegte, aber er musste doch auch wissen, dass sie nicht einfach warten würde, oder?

Angewidert verzog sie ihr Gesicht, als dieser widerliche Geruch stärker wurde und sie in einer dunklen, fast schon furchteinflößenden Gasse hielt und sich umblickte. Es war so dunkel, dass sie die Hand vor Augen nicht sehen konnte, aber der Geruch kam von hier, eindeutig. Schleichend lief sie einige Schritte, immer darauf bedacht, bloß kein Geräusch zu verursachen, ehe ihr linker Fuß gegen Etwas stieß. Vorsichtig hockte sie sich hinab, ertastete dieses Etwas, ehe Shizuka einen erschrockenen Laut ausstieß. "Das ist... Ein Körper... Oh Gott, was ist passiert? Der Blutgeruch kommt von dieser Person" murmelte die Langhaarige leise für sich und versuchte mehr zu erkennen, was ihr allerdings nicht gelang.

Nochmals nach dieser Person tastend, erfüllte Shizuka den Hals des Liegenden, bemerkte dabei auch, dass es sich um eine Frau handeln musste, da sie langes Haar fühlen konnte. Wenn diese Dunkelheit nicht wäre, dann könnte die Langhaarige sicherlich viel mehr tun, oder? Sie spürte keinen Puls, als sie den Hals abtastete, was sie vermuten ließ, dass diese Frau wohl nicht mehr lebte. Ob sie einem Vampir zum Opfer gefallen war? Ja, ihr Verdacht bestätigte sich, als sie Bissspuren am Hals fühlen konnte und ihre Hand erhob und etwas Feuchtes an ihren Fingerspitzen bemerkte. Ihr Blick spiegelte Angst und Mitleid wieder, während sie weiterhin auf die Frau starrte.

Eine Hand legte sich plötzlich auf ihren Mund, was Shizuka's Angst mit einem Mal wachsen. Gott, sicherlich stand nun dieser Vampir hinter ihr und wollte ihr Blut, oder? Verdammt, warum war sie nur diesen ekelhaften Geruch gefolgt? Was sollte sie nun tun? Wo war schon wieder Zero, wenn man ihn mal brauchte?

"Keine Angst, Shizuka... Ich bin es nur" hauchte eine ihr bekannte Stimme in ihr Ohr, während der Langhaarigen ein Stein vom Herzen fiel. Ihre Angst verflüchtigte sich sofort, während die Hand von ihrem Mund verschwand und sie in silbrig-violette Augen sehen konnte. Gerade wollte Shizuka ihr Wort erheben, als Zero mit seinem Zeigefinger andeutete, dass sie still bleiben sollte. "Du hast mich erschreckt, Zero" wisperte sie dennoch vorwurfsvoll, denn für einige Sekunden war ihr das Herz in die Hose gerutscht. Warum hatte sich Zero auch so anschleichen müssen?

"Entschuldige... Warum bist du mir gefolgt? Der Vampir läuft immer noch irgendwo herum und wartet nur auf eine hilflose Person, wie du es bist". Shizuka konnte deutlich seine Sorge aus der Stimme heraushören, aber genauso diesen versteckten Vorwurf, welchen er versuchte, ihr vorzuwerfen. Okay, er hatte Recht, dass sie vermutlich unüberlegt gehandelt hatte, aber Shizuka machte sich auch nur Sorgen und wollte irgendwie helfen, wenn es denn möglich war.

"Du bist einfach abgehauen, Zero. Was erwartest du denn von mir? Und vor allem, nachdem ich das Blut riechen konnte? Ich weiß zwar nicht, warum ich das kann, aber letzten Endes habe ich dich dadurch auch gefunden". Shizuka wusste nicht mal,

warum sie sich erklärte, aber sie wollte, dass Zero verstand, warum die Langhaarige hier war.

Zero nickte ihr verstehend zu, da er natürlich Shizuka's Beweggründe verstehen konnte. Die Frage, warum sie Blut wittern konnte, stellte er sich selbst, aber dazu später. Hier waren sie nicht sicher, weswegen der Silberhaarige ihre Hand ergriff und sie mit sich aus dieser dunklen Gasse zog.

"Zero? Du willst doch diesen Vampir finden und töten, oder?" wollte Shizuka wissen, worauf Zero nickte und sich suchend umsah. Der Vampir konnte überall sein und es könnte sich noch um Stunden handeln, bis er die ganze Stadt durchsucht hatte. Die Zeit fehlte ihm, denn er musste diese Aufgabe schnellstens erledigen, bevor noch mehr Menschen dem Vampir zum Opfer fielen.

"Ja, ich muss, weil es meine Aufgabe ist, bevor noch mehr Menschen angefallen werden" erwiderte Zero, sah sich immer wieder um, ehe er ein Café erblicken konnte, welches er nun ansteuerte. Die Langhaarige ahnte, was er wohl vorhatte, entriss sich seiner Hand und legte einen entschlossenen Blick auf. Sie wollte Zero helfen, und hatte auch schon eine Idee, wie sie das anstellen konnte, ohne noch länger Zeit zu verschwenden.

"Shizuka, du wirst...". "Ja, ich werde dir helfen, Zero. Ich weiß auch schon, wie ich das tun kann". Der Silberhaarige legte einen warnenden Blick auf, was Shizuka wenig interessierte. Warum auch? Sie wollte helfen und würde sich auch nicht davon abbringen lassen. Da konnte Zero sie mit seinen Blicken erdolchen, wie er wollte. Es störte sie keineswegs.

"Wie willst du mir helfen? Ich bin ein Vampirjäger und habe jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet und du...". "Meinst du, dass ich das nicht weiß? Hör dir meinen Vorschlag erstmal an, bevor du mir mit deinen Predigten kommst, okay?". Zero schluckte seine nächsten Worte runter, da er merkte, dass Shizuka sich eh nicht von ihrem Vorhaben abbringen ließ. Gut, er war gewillt, sich wenigstens ihren Vorschlag anzuhören.

"Vampire werden doch durch ihren Blutdurst angezogen, nicht wahr?". Zero nickte dem zu, da Shizuka mit dieser Aussage Recht hatte, aber was sollte diese Feststellung denn nun? "Nun ja... Ich könnte meine Bisswunde öffnen, um den Vampir anzulocken, oder nicht? Ich weiß, was du jetzt denkst, aber haben wir eine Wahl? Willst du die ganze Stadt nach dem Vampir absuchen?". Shizuka sah Zero abschätzend an, denn es konnte nicht sein Ernst sein, die ganze Stadt auf den Kopf zu stellen. Zero musste doch einsehen, dass ihre Lösung der einfachste Weg war, um den blutrünstigen Vampir anzulocken, oder etwa nicht?

"Deine Idee klingt gut, muss ich zugeben, aber hoffentlich bist du dir der Gefahr bewusst. Ich werde im Hintergrund sein und warten, bis der richtige Zeitpunkt gekommen ist". Shizuka lächelte, als er ihren Vorschlag annahm, wickelte ihren Verband von ihrer Hand, ehe sie wieder zu Zero aufblickte. "Dann lass uns eine düstere Gasse suchen, sonst wird der Vampir mich wohl nicht angreifen".

Der Silberhaarige nickte ein weiteres Mal, während er Shizuka folgte, welche in eine

düstere Gasse einschwenkte und sich des Öfteren umsah. "Versteck dich, Zero. Ich gebe dir ein Zeichen, wenn es soweit ist, in Ordnung?". "Gut... Pass auf dich auf, Shizuka" erwiderte Zero leise, strich ihr über die rechte Wange, ehe er ein gutes Versteck aufsuchte. Die Langhaarige kratzte sich währenddessen ihre Bisswunde auf, verzog ihr Gesicht vor Schmerz, ehe etwas Blut aus ihrer Wunde hervorquoll. Gut, dachte sie sich insgeheim. Ihr Plan hatte begonnen und nun hieß es wohl warten.

Es dauerte lange, zu lange, für Shizuka's Geschmack, als sie ein Geräusch vernahm und sich umdrehte, nur um in blutrote Augen zu blicken. Gut, da war der Vampir, dachte sie sich, schritt einige Meter zurück, nicht ohne den Typen, welcher furchteinflößend wirkte, aus den Augen zu lassen. "Du warst heute Morgen auf dem Schulgelände, oder?" fragte sie bissig, versuchte ihre Angst zu verbergen, was ihr aber gewaltig misslang. Diese Augen durchbohrten sie, zeigten die reine Blutgier, was Shizuka schlucken ließ. Verdammt, bei Zero hatte sie keine Angst, also warum jetzt?

"Ja... Ihr habt wirklich köstliches Blut. Dein Blut riecht auch sehr köstlich und deswegen werde ich es mir nun auch holen". Dessen Mimik veränderte sich und Shizuka erkannte sofort, dass es sich um einen Level E handeln musste. Man konnte kaum noch etwas Menschliches wahrnehmen, was sie nochmals hart schlucken ließ. "Zero..." murmelte sie leise, spürte einen Windhauch hinter sich, ehe ein lauter Schuss neben ihrem Ohr erklang, unter welchen sie fürchterlich zusammenzuckte.

Als sie ihre Augen wieder öffnete, sah sie einen Aschehaufen auf dem Boden, seufzte erleichtert aus, da sie nun keine Angst mehr zu haben brauchte. "Auftrag erledigt. Deine Frage hat mich überrascht, aber auch klug. Nun wissen wir mit Sicherheit, dass wir in Zukunft vorerst keine Probleme mehr haben werden". Wütend blickte Shizuka über ihre Schulter, bedachte Zero mit einem eisigen Blick, da er sie wirklich erschreckt hatte. "Was ist?". Er schien verwirrt zu sein und verstand wohl ihren wütenden Blick nicht, aber das konnte Shizuka nun ändern.

"Bist du wahnsinnig? Warum musstest du deine Pistole direkt neben meinen Ohr halten und schießen? Soll ich taub werden, oder was?". Ach darum ging es, dachte sich Zero insgeheim, strich ihr zärtlich über den Kopf, was sie dazu veranlasste, ihn nur noch wütender anzusehen, als ohnehin schon. Was hätte er denn tun sollen? Sein Auftrag war nun erledigt, also warum regte sie sich wegen dieser Kleinigkeit auf?

"Das nächste Mal, falls es ein nächstes Mal gibt, werde ich daran denken, okay? Lass uns gehen, Shizuka. Ich werde meinen Meister Bescheid geben, dass der Vampir von mir getötet wurde". Shizuka verschränkte ihre Arme vor der Brust, während sie hinter ihm herlief. "Dämlicher Vampir. Du hast keine Ahnung, wie empfindlich meine Ohren sind" murrte sie leise, was den Silberhaarigen lächeln ließ. Ja, sie regte sich wieder so wunderbar auf, obwohl sie gerade noch solche Angst gehabt hatte. Dieses Mädchen, Zero war sich sicher, hielt sicherlich noch einige Überraschungen bereit.